

Ausflug in die gute alte Zeit

Haselünner Korn- und Hansemarkt wird vorbereitet



Auch Gaukler werden durch die Straßen ziehen. Foto: Archiv

in Haselünne. Der Haselünner Korn- und Hansemarkt öffnet vom 7. bis 9. September zum 16. Mal seine Tore und lädt zu einem Ausflug in die gute alte Zeit ein.

Die Besucher bekommen dort eine ungefähre Vorstellung, wie das Leben vor sechs, sieben Jahrhunderten wohl gewesen sein mag. Vor dem Westerholt'schen Burgmannshof sowie auf den Plätzen und Straßen bis zum Zentrum der City wird zum bunten Markttreiben eingeladen.

Der Großteil der Gäste wird die Mehrzahl des zu sehenden Handwerks wohl nur noch aus Erzählungen kennen. So soll man all das bestaunen können, was anno dazumal zu einem ordentlichen Markt einfach dazugehörte: Schreiner, Steinmetz, Frauen an Spinnrädern, Weber, Hauben- und Puppenmacher, Korbflechter, Zylinder- und Zigarrenmacher, Blumenbinder, Töpfer, Glasbläser, Mützenmacher usw. Mehr als 150 Anmeldungen von Darbietenden liegen bereits vor, so Uwe Hilm, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Korn- und Hansemarkt Haselünne.

Zu den weiteren Darbietungen der diesjährigen Veranstaltung werden darüber hinaus Zauberer, Theater- und viele musikalische Gruppen zählen, die an den drei Tagen unabhängig voneinander zu hören und zu sehen sind. Angesagt hat sich auch eine große Delegation aus Haselünnes französischer Partnerstadt St. Flour. Für einen Teil der fast 80 Gäste werden während des Korn- und Hansemarktes noch Privatquartiere gesucht. Außerdem gibt es unter anderem ein Bühnenprogramm, das Jung und Alt ansprechen will.

Anders als in der Vergangenheit findet in diesem Jahr kein Feuerwerk statt. Stattdessen ist am Freitag, dem Eröffnungstag, eine abendliche Illumination des Westerholt'schen Burgmannshofes geplant. In dieser Kulisse werden Fakire und Feuerspucker ihr Können unter Beweis stellen.

Motto Zirkus

Das Motto der 16. Auflage des Korn- und Hansemarktes steht im Kontrast zu dem von vor zwei Jahren, als mit der Pest ein eher düsteres Kapitel szenisch umgesetzt wurde: „Zirkus und

fahrendes Volk“. In einer großen Manege vor dem Rosche-Hof wird halbstündlich ein buntes Programm angeboten.

Traditionell beginnt die Großveranstaltung am 7. September um 17 Uhr mit einem großen mittelalterlichen Umzug durch die Innenstadt zum Burgmannshof. Dort ist eine Stunde später die Eröffnungszeremonie. Beim folgenden Zirkusvergnügen gibt es Groß-Trara mit Clownerie, Musik, Jonglage, Taschenspiel, Theater, Bauchtanz und vielem mehr.

Am 8. September ist von

10 bis 19 Uhr Markttag mit altem Kunsthandwerk, Spiel, Tanz und Umzügen von Musikanten, Gauklern, Bänkelsängern und fahrendem Volk. Ab 18 Uhr wird zum französischen Abend auf dem Gelände der Kornbrennerei Heydt in der Neustadtstraße geladen. Das mittelalterliche Zirkusvergnügen beim Burgmannshof beginnt ab 19 Uhr. Die Geschäfte sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Der 9. September beginnt um 10 Uhr mit einem katholischen Gottesdienst auf Plattdeutsch vor dem Burgmannshof. Um 14 Uhr ziehen Händler, Gaukler und Musikanten durch die Innenstadt. Der Markttag dauert bis 18 Uhr; die Versorgungsstände haben bis 22 Uhr, die Einzelhandelsgeschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Nähere Info: www.korn-und-hansemarkt.de